

5 Jahre Hanseatic Help

2015-2020



Vereinsgeschichte

2015

AUGUST

Der Kleiderspendenberg in der Messehalle B7 wächst und wächst. Einige nehmen sich dem Chaos an, sortieren die Spenden und organisieren sich. Innerhalb kürzester Zeit entsteht durch kluge Kommunikation, flexible Strukturen, ein eigens ausgetüfteltes IT-System und viel Freiraum für Schwarmintelligenz eine gut funktionierende und bei aller Flexibilität stabile Soziallogistik, die in dieser Form bisher einmalig ist.

15. OKTOBER

32 Helfer*innen aus der Kleiderkammer Messehalle gründen den gemeinnützigen Verein Hanseatic Help e.V.

DEZEMBER

Auszug aus der Messehalle B7. Hermes hilft uns in Bramfeld übergangsweise mit einer Lagerfläche aus.

Wir können außerdem unseren ersten Hilfstransport mit Sachspenden in den Irak beladen und auf den Weg bringen.

2016

MÄRZ

Die Stadt Hamburg überlässt Hanseatic Help mit einer Nutzungsvereinbarung die Räumlichkeiten in der Großen Elbstraße 264. Ahoi #Elbe264!

SOMMER

Zusammen mit der Heilsarmee Hamburg baut Hanseatic Help aus 16 Containern Wohnungen für Obdachlose in Groß Borstel.

Hanseatic Help sammelt erstmals Schlafsäcke, Isomatten und Zelte auf dem Hurricane- und dem Deichbrand-Festival. In den folgenden vier Jahren kommen so rund 7.000 Sachspenden zusammen, die im Winter Obdachlosen etwas Wärme spenden (und den tatsächlichen Bedarf leider trotzdem nicht ansatzweise decken können).

SEPTEMBER

Erstmals ausgezeichnet: Der Marion Gräfin Dönhoff-Förderpreis für internationale Verständigung und Versöhnung geht an Hanseatic Help.

Wir freuen uns sehr, unsere ersten drei Bundesfreiwilligendienstler Magid, Hamoudi und Mustafa an Bord zu begrüßen.

2017

MAI

Hoher Besuch auf der Bühne unserer HelpPhilharmonie: Bosse spielt ein wundervolles Konzert in unsere Halle!

JUNI

Der startsocial-Sonderpreis für soziale Initiativen der Bundeskanzlerin Angela Merkel geht an Hanseatic Help! Janina Alff und Arnd Boekhoff nehmen ihn bei der Verleihung im Bundeskanzleramt entgegen.

NOVEMBER

Wir können es kaum glauben, aber unser Logistiksystem lügt bekanntlich nicht und meldet 5 Millionen verteilte Sachspenden!

2018

MAI

Eine gigantische Menge von 89.500 Paar Socken erreicht uns. Bereitgestellt wurde sie von einem anonymen Spender.

DEZEMBER

Dank Co-Finanzierung der Stadt Hamburg können wir offiziell einen unbefristeten Mietvertrag für die #Elbe264 unterschreiben.

2019

APRIL

Hanseatic Help beteiligt sich zu 25% an der GoBanyo-gGmbH und hilft so mit, den ersten Duschbus für Obdachlose auf die Straße zu bringen.

MAI

Das Hamburger Spendenparlament und Gruner & Jahr unterstützen uns maßgeblich bei der Finanzierung unseres ersten eigenen LKWs.

SEPTEMBER

Der 3. Platz beim Smart Hero Award in der Kategorie „Gemeinschaft & Zusammenhalt“ für Hanseatic Help.

OKTOBER

Der Verein erhält den Bürgerpreis des Zentralausschusses Hamburgischer Bürgervereine von 1886 r.V. für besonderes Engagement.

3. DEZEMBER

Das Charity-Keksebacken #einfachbacken findet mit Stargast Rolf Zuckowski statt. Nicht nur die Kinder kreischen vor Freude.

6.-8. DEZEMBER

Beim ersten Hanseatic-Help-Weihnachtsmarkt gibt es Glühwein, Punsch, Waffeln und zahlreiche herzliche Gespräche.

2020

15. MÄRZ

Die weltweite Corona-Pandemie zwingt Hanseatic Help seine Schotten schweren Herzens erstmal dichtzumachen. Bestellungen können aber weiterhin ausgeliefert werden. In Windeseile wird das Portal „Gemeinsame Sache“ zur Nachbarschaftshilfe ins Leben gerufen.

MAI

16 Hamburger Unternehmen und Hanseatic Help starten die Aktion „Hamburg packt's zusammen“. Ziel: Mit Soli-Taschen voller Waren des täglichen Bedarfs unkomplizierte Soforthilfe für Menschen leisten, denen die finanziellen Einbußen der Corona-Krise besonders zu schaffen machen.

17. JULI

Die #Elbe264 kann wiedereröffnet werden und ist bis auf Weiteres an fünf Tagen die Woche für ehrenamtliche Unterstützer*innen sowie an zwei Tagen die Woche für Spender*innen da.

15. OKTOBER

Hanseatic Help feiert fünfjähriges Bestehen.

Weg einer Kleiderspende bei Hanseatic Help

Mehr als 7 Millionen Sachspenden wurden in den letzten fünf Jahren durch unsere Soziallogistik vermittelt. Am Beispiel eines Pullis zeigen wir exemplarisch ihren Weg durch unsere Halle.



4
Dort angekommen, folgt die Feinsortierung nach Größe und Kategorie.



5
Das Abteilungsfach ist voll. Zusammen mit anderen Pullis der gleichen Größe geht es in die Registratur und dann ins Lager.



6
Für eine passende Bestellung wird der Pulli aus dem Lager geholt und aus dem Warensystem ausgebucht.



7
Zusammen mit zahlreichen anderen Kleiderspenden wird der Pulli nun an eine Einrichtung ausgeliefert, die ihn seinem neuen Besitzer übergibt.



1
Ungetragen und aussortiert. Der Pulli muss den Kleiderschrank verlassen.



2
Abgabe an unserer Spendenannahme.



3
Hier wird er vorsortiert, damit er in der richtigen Abteilung landet.



8
Der Pulli hat jetzt ein neues Zuhause und darf endlich wieder Wärme geben.

Unser Wunsch für Hamburg



In den vergangenen fünf Jahren haben wir bei Hanseatic Help viel bewegt und auch viel gelernt. Unser Verein ist geprägt von Toleranz und Offenheit, Begegnung und Zusammenführung verschiedener Generationen, Kulturen, Religionen und Lebensstile.

Daraus ziehen wir alle Lebensfreude, Optimismus und Zuversicht. Lächeln, grüßen, ein kleiner Schnack in unserer Halle an der Elbe. Es braucht, das haben uns die letzten fünf Jahre gezeigt, wenig, um ein menschliches Miteinander in eine große solidarische Wertegemeinschaft zu verwandeln.

Den Kontrast dazu erleben wir im vermögenden Hamburg jedoch auch. Mehr als 15 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner gelten als arm. Das sind mehr als 250.000 Menschen; es betrifft Obdachlose, Kinder, Rentnerinnen und Rentner, ALG-II-Empfangende, Alleinerziehende, Migrantinnen und Migranten.

Wir haben den Wunsch und den Willen, etwas zu ändern und wir arbeiten daran, dass diese Vision Realität wird. Unser Ziel ist, immer da zu helfen, wo es dringend gebraucht wird und wir unsere Fähigkeiten und Möglichkeiten am besten einsetzen können. Das tun wir mit vielen Freundinnen und Freunden an unserer Seite, und mit Partnern und Förderern, die sich ebenfalls ein Hamburg wünschen, in dem alle Menschen ihren Platz finden.

Unter unserem Dach vereinen wir Soziallogistik, die Förderung bürgerlichen Engagements und der interkulturellen Begegnung sowie Programme zur Förderung der Teilhabe an Ausbildung, Arbeit und Gesellschaft. In Hamburg. Für Hamburg.

SPENDEN- UND SOZIALLOGISTIK

Wir koordinieren die Annahme, Sortierung, Lagerung sowie trägerübergreifende Lieferung und Bereitstellung von Sachspenden und zugekauften Hilfsgütern wie Kleidung, Bettwaren, Säuglingsbedarf, Hygiene- und Schulartikeln. Wir erfüllen damit immer zuerst die Bedarfe in Hamburg und dem unmittelbaren Umland. Der andere Anteil wird mit internationalen Hilfstransporten an bedürftige Menschen in Krisengebiete geschickt.

ENGAGEMENT UND BEGEGNUNG

Neben dem praktischen Engagement bringen wir Menschen, die sich sonst vielleicht nicht über den Weg gelaufen wären, miteinander ins Gespräch und schaffen Räume und Anlässe für Begegnungen. Wir möchten auf die Situation von Geflüchteten und anderen Menschen aufmerksam machen und das Verständnis für- und untereinander stärken.

INTEGRATION UND BERUFSFÖRDERUNG

Unsere Halle ist auch ein Haus der Mitmenschlichkeit und Solidarität. Wir unterstützen Menschen beim Start oder Wiedereinstieg ins Berufsleben und wollen zeigen, dass gemeinsame Teilhabe und gegenseitige Stärkung auf Augenhöhe Schritte zu einem besseren Miteinander in unserer Gesellschaft sind.

Was wir machen, wenn wir #einfachmachen

Hamburg packt's zusammen

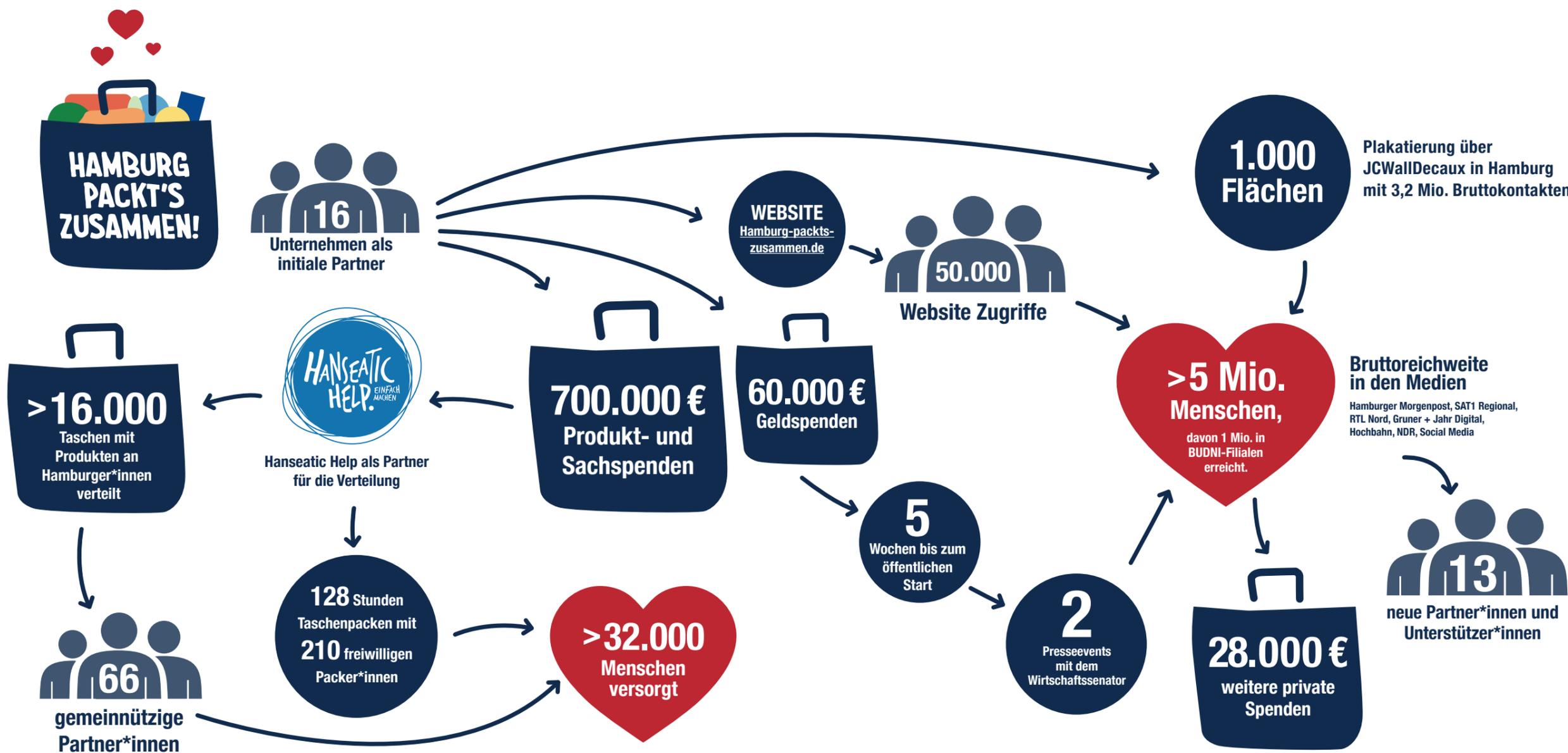
WIE HANSEATIC HELP UND HAMBURGER UNTERNEHMEN DURCH DIE CORONAPANDEMIE HELFEN

Der Shutdown durch die Corona-Pandemie trifft viele Menschen, die schon vor der Krise in prekären Situationen waren, besonders hart. 16 Hamburger Unternehmen haben darum im Mai 2020 beschlossen zu helfen. Klar, dass Hanseatic Help nicht lange überlegen musste und sofort zusagte, das Vorhaben als Logistikpartner zu unterstützen. Die Initiative „Hamburg packt's

zusammen“ war geboren. Seither werden unter unserer Leitung im Lager von Budnikowsky jede Woche Soli-Taschen gepackt. Von Hygiene-Artikeln, Kleidung und Nahrungsmitteln bis hin zu Farbstiften, tesafilm und Magazinen enthalten sie Alltagsgegenstände für Familien, Alleinerziehende, ältere Menschen, Obdachlose, Geflüchtete

und Studierende. Im Anschluss sorgen wir dafür, dass die bedarfsgerecht gepackten Taschen an soziale Einrichtungen und Organisationen zur Weiterverteilung übergeben werden. Damit ist eine gezielte und an die jeweiligen Bedürfnisse angepasste Unterstützung der Menschen gewährleistet.

hamburg-packts-zusammen.de



Unsere Zwischenbilanz nach vier Monaten

Und es soll immer mehr werden.

Packe mit zusammen!



Inklusion & Integration

Hanseatic Help steht für ein diverses Miteinander. Menschen aus unterschiedlichen sozialen Gefügen, unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft kommen bei uns zusammen. Das empfinden wir als Gewinn. Wir arbeiten stetig darauf hin, Anlässe zu schaffen, zu denen Menschen aus allen Stadtteilen, Milieus und Kulturen zusammenkommen können.

Unsere Halle ist ein Ort der Hilfe und der Begegnung. Wir agieren als Schnittstelle mit umfassenden Informationen zu verschiedenen Regelsystemen in Behörden, Schulen, Ausbildungsstätten und Universitäten sowie zu kooperierenden Organisationen und zu privatwirtschaftlichen Unternehmen. Wir wollen zeigen, dass gemeinsame Teilhabe und gegenseitige Stärkung auf Augenhöhe bedeutende Schritte zu einem besseren Miteinander in der Gesellschaft sind.

Wir sind ein Inkubator für Integration: Wer länger arbeitssuchend oder neu angekommen in diesem Land ist, findet hier eine Chance auf eine sinnstiftende, gemeinnützige und weiterbringende Beschäftigung als Brücke in Richtung des ersten Arbeitsmarkts.

Gesellschaftliche Teilhabe, Integration und Inklusion fördern wir, indem wir die Beschäftigung, Beratung und Vermittlung von Geflüchteten und Arbeitslosen proaktiv angehen und dabei auch Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

Unsere Programme & Angebote im Bereich Inklusion & Integration

Beschäftigungen auf Grundlage des Teilhabechancengesetzes

Arbeitsvorbereitung für Migrant*innen

Bundesfreiwilligendienst

Berufsintegrationspraktika

Schulpraktika, studentische Praktika, Schülergruppen

Sprachtraining Deutsch und Englisch

Verweisberatung

Gemeinnützige Arbeit für straffällige Erwachsene und Sozialstunden für Jugendliche

Engagierter Ruhestand

Ehrenamt für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen



Humans of Hanseatic Help

DAVID & HAMOUDI

Geschrieben von Kerstin, Davids Mutter

Eigentlich wollte ich im Sommer 2015 nur ein paar Klamottenspenden in die Messehalle bringen, fünf Jahre später bin ich noch immer im Verein aktiv. Wer öfter Hanseatic Help besucht, kennt bestimmt meinen Sohn David: ein kleiner blonder Wirbelwind, der liebend gerne durch die Halle flitzt und alle Leute anschnackt.

David ist frühkindlicher Autist und liebt die Menschen bei Hanseatic Help! Mit Martin spielt er Fangen. Bei Hana staubt er leckeres Essen ab. Mit Malte geht er Gurken einkaufen. Mit Gerrit spricht er sogar Englisch. Und er weiß, dass Hamoudi immer Schokolade dabei hat.

Hamoudi ist seit über vier Jahren Davids liebster Freund. Eine Freundschaft, die wohl nicht merkwürdiger und liebenswürdiger

sein könnte. Als Hamoudi anfänglich nur ein paar Brocken Deutsch sprach, verständigten die beiden sich mit einem Lächeln und einem Versteckspiel. Das war der Beginn einer innigen Freundschaft, die bis heute anhält. Als David dieses Jahr zehn Jahre alt wurde, lud er die gesamte Familie zu seinem Geburtstagsfest ein. Und Hamoudi.

Wie einfach und schön so ein Miteinander sein kann! Denn David begegnet allen Menschen absolut vorurteilsfrei. Er macht oder kennt keine Unterschiede zwischen Herkunft, Hautfarbe, Alter und religiöser Orientierung. Für David zählt einfach nur der Mensch.

FAWZEA

Entweder war es Zufall oder Schicksal, dass meine Grundschullehrerin wie ich Fawzea hieß. Tatsächlich verbinde ich die liebsten Erinnerungen meiner Kindheit mit den Tagen in ihrem Klassenraum, wo ich viel lernete und meistens mit Spaß. Mir war früh klar, dass auch ich Grundschullehrerin werden wollte. Ein Traumberuf, den ich bis zu meiner Flucht nach Deutschland über 24 Jahre in Syrien ausübte. Die Kinder kamen in der ersten Klasse zu mir und waren schulisch wie ein weißes, unbeschriebenes Blatt, das wir gemeinsam füllen würden. Welche Freude es mir stets machte, Kinder einen Teil ihres Lebensweges begleiten und ihnen beim Lernen helfen zu können.

Doch dann kam der Krieg und mein Leben, wie ich es kannte und liebte, war von einem Tag auf den anderen vorbei. Am meisten schmerzt, dass ich mich vor meiner Flucht nicht von meiner ältesten Tochter verabschieden konnte, die zu diesem Zeitpunkt im fernen Damaskus Medizin studierte. Fünf Jahre sind vergangen und nichts wünsche ich mir sehnlicher, als irgendwann meine Tochter wieder in die Arme nehmen zu können. Einmal meine zweieinhalbjährige Enkeltochter kennenlernen zu dürfen.

Doch auf meiner Flucht habe ich gelernt geduldig zu sein. Ein Jahr und vier Monate habe ich mit meinen damals fünfzehn und sechs Jahre alten Kindern in einer Notunterkunft in Hamburg verbracht, einer Turnhalle. Wir haben mit 600 Menschen auf engstem Raum gelebt, doch ich hatte keine Zeit uns zu bemitleiden, denn meine Kinder brauchten mich.

In den fünf Jahren ist viel passiert. Aus einem fremden Land wurde eine Heimat. Aus Wegbegleitern und freiwilligen Helferinnen, die in der Turnhalle ehrenamtlich tätig waren, wurden Freunde. Meine Kinder und ich haben endlich eine eigene Wohnung beziehen können. Und Deutsch gelernt. Mein Nachwuchs besucht inzwischen in Hamburg ein Gymnasium und da mein Beruf in Deutschland nicht anerkannt wird, mache ich nun eine Weiterbildung zur Erzieherin, welche ich voraussichtlich im kommenden Jahr abschließen werde. Und so erfülle ich mir zum zweiten Mal den Traum, mit Kindern arbeiten zu können – der Kreis schließt sich.

Es war nicht immer einfach, doch ich schaue voller Dankbarkeit auf die letzten fünf Jahre zurück und sehe viele Menschen, die uns mit offenen Armen, Hilfsbereitschaft und viel Herzenswärme begegneten. Danke!

Nachhaltigkeit

WIRD BEI UNS GROSS GESCHRIEBEN

Unsere Kerntätigkeit ist das Weitergeben von gut erhaltener Kleidung. Weiternutzen statt wegwerfen: die älteste und einfachste Nachhaltigkeitsstrategie. Bei der Menge, die bei Hanseatic Help an Spenden ankommt, ist es nur logisch, dass nicht jedes Teil geeignet ist, um weitergegeben zu werden. Manche Spenden sind zum Beispiel grob verschmutzt oder so stark beschädigt, dass eine Reparatur sich nicht mehr lohnt. Dennoch werfen wir sie nicht einfach leichtfertig in den Müll, sondern machen uns Gedanken, wie sie noch sinnvoll genutzt werden können.

Einige Beispiele von unseren Aktionen und Kooperationen

Unser Schnackbüdel

Wir organisieren Workshops und nähen darin aus den unterschiedlichsten Textilresten kleine, bunte Beutel, die die Teilnehmenden entweder mit nach Hause nehmen oder uns spenden können. Wir verstauen oder verteilen dann darin z.B. Hygieneartikel. Aus weiteren Stoffresten wurden bei der Aktion wiederverwendbare Kosmetikpads genäht.

Kleidertausch-Partys

Klamotten spenden und gleichzeitig den eigenen Kleider-Bestand auffrischen? Kein Problem! Wenn mehrere hundert Leute Kleidung, die sie nicht (mehr) tra-

gen, zu uns in die Halle bringen und hier mit anderen tauschen, ist Kleider-tausch-Party-Zeit!

So findet ausgemusterte Kleidung wieder Verwendung, im besten Fall sogar als neues Lieblingsteil und für mehrere Jahre. Wenn im Gegenzug keine neue Kleidung gekauft wird, schont man so ganz nebenbei nicht nur den eigenen Geldbeutel, sondern auch unsere endlichen Ressourcen. Im letzten Jahr haben wir drei solcher Kleidertauschpartys veranstaltet. Die übrig gebliebenen Teile wurden übrigens im Anschluss an die Veranstaltungen in unserer Kleiderkammer einsortiert.

Upcycling par excellence – Bridge & Tunnel

Die Initiative mit Sitz in Wilhelmsburg bekommt von uns in großen Mengen Jeansstoff, Jeansreste und andere Denim-Materialien, aus denen sie in der eigenen Werkstatt mit Hilfe von geflüchteten Frauen und anderen gesellschaftlich benachteiligten Menschen tolle Produkte zaubert. www.bridgeandtunnel.de

Besser Schlafen mit Schlips – Via Stella

Einige Dinge haben wir in großer Anzahl, die jedoch kaum benötigt werden. Dazu gehören Krawatten, aus denen eine Hamburger Designerin in Heimarbeit Schlafmasken genäht hat, die sie in ihrem Atelier verkaufte und einen Teil des Erlöses an uns gespendet hat viastella.de



Weitere Kooperationen

Die FIT gGmbH (Gesellschaft zur Förderung der Integration und Teilhabe) verwertet unsere aussortierten Kleiderspenden.

Die Nähwerkstatt „Wir in Nien-dorf“ stellt aus Textil-Resten Decken für Griechenland her.

Seit dem Start der Corona-Pandemie konnten wir zahlreiche Personen mit Stoffen zur Herstellung von Mund-Nasen-Bedeckungen unterstützen.

Die Initiative „Kids Welcome“ hat bei uns ein Event veranstaltet, bei dem aus Wollpullover-Ärmeln Kinderhosen hergestellt wurden.

GoBanyo bekommt von uns unbedruckte Oberteile mit kleinen oder größeren Macken (Flecken, Löcher), korrigiert diese und gibt den Textilien als Team-Shirts ein neues Leben.

Abb. 1 und 4: Bridge & Tunnel
Abb. 2 und 3: Unser Schnackbüdel

Unterstützung für Familien, Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche



Seit 2016 nutzen wir die Sommerferien, um Schulranzen und Schulartikel zu sammeln. Budnikowsky unterstützt die Aktion ebenso wie zahlreiche Schulen, Organisationen, Kitas und Privatpersonen, die dafür sorgen, dass die Ranzen am ersten Schultag Kindern einen fairen Schulstart ermöglichen. Denn leider wächst in Hamburg jedes fünfte Kind in Armut auf. Durch unser Engagement in diesem Bereich wollen wir einen Beitrag für mehr Chancengleichheit leisten, die Eltern entlasten und den Kindern einen unbeschwerten Alltag ermöglichen. Neben der Kampagne für einen fairen Schulstart helfen wir auch im Rahmen der Aktion „Hamburg packt's zusammen“ mit zielgruppenspezifischen Soli-Taschen voller Dinge des alltäglichen Bedarfs und ganz individuell mit Kleider-, Hygiene- und Schulmaterialspenden, die bedarfsgerecht bei uns bestellt werden können.



Um für den Winter mit in der Obdachlosenhilfe benötigten Hilfsgütern wie Schlafsäcken, Isomatten und Zelten gewappnet zu sein, fängt Hanseatic Help jedes Jahr schon im Sommer an, diese Mangelartikel zu sammeln, z.B. auf großen Festivals. Wir wissen: Nach Sommer kommt kalt, dementsprechend ist das auch der Titel unserer Spendenkampagne dazu. Nicht nur die Veranstalter, sondern auch Bands und Musiker, Wäschereien und Obdachlosen-Initiativen unterstützen uns dabei tatkräftig.

Trotz aller Mühen sammeln wir auf diese Art nie ausreichend Spendenartikel, um den gesamten Bedarf zu decken. Auch an warmer Winterkleidung und Schuhen mangelt es Jahr für Jahr. Deshalb schließt ab Oktober unsere Kampagne „Wärme geben“ an, mit der wir in Hamburg bereits seit 2018 zu Sach- und Geldspenden aufrufen, damit möglichst niemand im Winter (er)frieren muss. Mit Aktionen wie mobilen Spendenannahmen sammeln wir gezielt für die Kältehilfe. Geldspenden ermöglichen es uns, Artikel bedarfsgerecht zu kaufen, die wir nicht als Sachspenden erhalten.

Nach Sommer kommt kalt & Wärme geben

HANSEATIC HELP IM MINIATUR WUNDERLAND

FAHRZEUGBRIEF



7,5 Tonne Typ MAN TGL
vollelektronisch, emissionsfrei

48 MilliWatt

Spitzengeschwindigkeit
ca. 26cm / Sekunde

Erstzulassung
23.03.2017 (Landkreis Talbach /
Knuffingen)

Tachostand (am 01.09.2020)
2077,337 km

Reichweite pro Ladung
2 km (1065 Ladezyklen bis jetzt)

scheckheftgepflegt
Wartung alle 8,5 km (bislang 244 mal)

Bisherige Reparaturen
6 Austauschmotoren
3 Vorderachsen
6 Schleifer
10 Getriebe
4 Akkupacks

Austellende Behörde
Der Landrat
Bürgerservice / Verkehr
KFZ-Zulassungsbehörde
20457 Block D
Landkreis Knuffingen

Von Hamburg in die Welt

INTERNATIONALE HILFSTRANSPORTE

Mit Spenden, die wir in Hamburg und Deutschland absehbar nicht benötigen, helfen wir seit 2015 in Krisenregionen und an Brennpunkten weltweit. Ein aktuelles Beispiel: Als im Hafen von Beirut zwei riesige Explosionen große Teile der Stadt zerstörten, kam bei uns schnell die Frage auf, wie wir helfen können. Durch unsere Freunde von doin'good entstand der Kontakt zu den beiden Logistikpartnern Independent shipping agencies (für den Transport in den Libanon) und Sea Sky Services Sarl (für die Logistik vor Ort). Um die Verteilung vor Ort kümmern sich Impact Lebanon und Live Love Beirut. In nur wenigen Tagen konnte also ein internationales Hilfs-Netzwerk geknüpft werden!

Über 7 Tonnen mit Kleidung, Bettwaren und Wintersachen gingen per Container auf dem Seeweg in den Libanon. Darunter nicht nur Spenden aus unserem Lager, sondern auch 36 Kartons mit überwiegend Windeln, Milchpulver und Kinderkleidung, die uns von einer privaten Spendensammelungs-Initiative übergeben wurden.

220 Hilfstransporte konnte Hanseatic Help in den vergangenen fünf Jahren allein oder in enger Kooperation mit unseren Partnerorganisationen auf den Weg bringen.

Wohin gehen unsere Hilfstransporte?

- Geflüchtetenlagern in der Türkei, Griechenland, Irak, Syrien oder Malta
- Krisenregionen wie Kenia, Haiti, Libanon oder die Ukraine
- Osteuropa

Welche Organisationen sind beteiligt?

- HRIF
- ASB
- Johanniter Unfallhilfe
- Malteser Hilfswerk
- Hamburger Hilfskonvoi
- Mission ohne Grenzen
- diverse Partner für die Logistik in den Empfängerländern

Was liefern wir dorthin?

- Kleidung
- Bettwaren wie Decken
- Säuglingsnahrung, Windeln
- Hygieneartikel

Hättest du es gewusst?

Ein 40-Tonner von Hamburg nach Erbil im Nordirak kostet ca € 4.000,-

Fotos: Rosemarie Schönthaler



**Hilfe
dahin bringen,
wo die Not
am größten ist.**



Obdach- losenhilfe

Wer als soziale Organisation in Hamburg einen materiellen Bedarf hat oder eine kleine logistische Unterstützung braucht, wendet sich an Hanseatic Help. Viele solcher Anfragen erreichen uns aus der Obdachlosen-Hilfe. Hier besteht immer ein großer Bedarf an warmer, robuster Kleidung, Schuhen, Hygieneartikeln sowie Schlafsäcken, Isomatten und Zelten. Leider ist der Bedarf häufig sogar so groß, dass wir ihn allein aus den uns vorliegenden Sachspenden nicht decken können und weitere Artikel zukaufen müssen.

2016 haben wir mit der Heilsarmee 14 Wohncontainer ausgebaut, die seitdem 16 Menschen ein Zuhause bieten.

In Hamburg leben laut offiziellen Zahlen rund 2.000 Menschen auf der Straße.

Hanseatic Help unterstützt derzeit mehr als 30 Obdachlosen-Initiativen sowie zahlreiche Privatpersonen, die einem Menschen auf der Straße helfen wollen.

Da die Bedarfe aus den vorliegenden Sachspenden nicht gedeckt werden können, muss jährlich mehr als die Hälfte der benötigten Artikel zugekauft werden; 2020 in Folge der Corona-Krise sogar mehr als zwei Drittel.

Hanseatic Help ist mit 25% an der GoBanyo gGmbH beteiligt, die Hamburgs ersten Duschbus auf die Straße gebracht hat.



SPENDEN KAMPAGNEN

- Wärme geben
- Nach Sommer kommt kalt
- Dein Zelt kann ein Zuhause sein

FUNDRAISING

SACHSPENDEN VON FIRMEN

- z.B. Schlafsäcke

Spendenartikel

LOGISTIK



Geld für Kaufartikel
& Infrastruktur

EINKAUF

Spendenartikel

Kaufartikel

Kaufartikel +
Spendenartikel

Initiative 1

Initiative 2

Initiative 3

Initiative 4

Initiative 5

Privater
Helfer 1

Privater
Helfer 2

Gemeinsame Sache gegen Corona

Durch das Virus besonders gefährdete Menschen mit Botengängen und Einkaufshilfen beim Zuhausebleiben unterstützen – aus dieser Idee entstand zu Beginn der Corona-Krise das Projekt „Gemeinsame Sache“, eine Plattform für die Nachbarschaftshilfe. Schnell fanden sich hunderte Unterstützer*innen, die sich um die Technik kümmerten, Texte für die Webseite schrieben, Flyer gestalteten und in der ganzen Stadt verteilten, Telefondienste und Botengänge übernahmen und, und, und. Die Hilfsbereitschaft war überwältigend!

Der Bedarf, auf diese Art Helfende und Zuhausebleibende zusammenzubringen, war jedoch nicht so groß, wie wir dachten, und so entschieden wir mit den Lockerungen im Sommer, das Projekt einzustellen. Was wir daraus mitnehmen, ist nicht nur eine Auszeichnung der nebenan.de-Stiftung, sondern vor allem die Gewissheit, dass diese Stadt in schwierigen Zeiten zusammensteht. Das haben wir im Sommer 2015 gesehen und erneut im Frühjahr 2020. Das war, ist und bleibt ein gutes Gefühl.



Startsocial Sonderpreis

Auszug aus der Rede der Bundeskanzlerin Angela Merkel zur Verleihung des start-social-Sonderpreises am 07. Juni 2017 im Bundeskanzleramt

„Einfach machen“ – das war und ist das Motto der Initiatoren von „Hanseatic Help“. Sie haben Kleidung und andere Artikel des täglichen Bedarfs als Spenden gesammelt und an Flüchtlinge verteilt. Sie haben einfach angepackt, um anderen das Leben einfacher zu machen – und damit wiederum andere einfach zum Mitmachen angeregt. Die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, etwas von ihren Sachen abzugeben, war überwältigend. Die Stapel in der Kleiderkammer wurden höher und höher und waren kaum mehr zu überblicken. Dann aber fand sich die zündende Idee, eine IT-basierte Logistik-Kette von der Spendenannahme bis zur Spendenausgabe aufzubauen.

Inzwischen versorgt „Hanseatic Help“ neben Geflüchteten auch andere Bedürftige. Die Spenden gehen an Obdachlose, Kinderheime und Frauenhäuser – in Hamburg und in anderen Bundesländern. „Hanseatic Help“ kooperiert dabei auch mit Akteuren wie den Johannitern, dem Arbeiter-Samariter-Bund und auch dem Roten Kreuz. Damit ist die Initiative auch an Hilfslieferungen in internationale Krisenregionen beteiligt. Fast fünf Millionen Sachspenden hat „Hanseatic Help“ inzwischen an Hilfsbedürftige gebracht – und das alles in nicht einmal zwei Jahren.

Liebe Frau Alff und lieber Herr Boekhoff, zu diesem Erfolg gratuliere ich. Der startsocial-Sonderpreis geht an Ihren Verein „Hanseatic Help“. Herzlichen Glückwunsch und weiter viel Erfolg.



Partner- schaften

Corona hat uns alle getroffen. Man kann sagen, im März 2020 wurde abrupt die Welt eine andere. Für uns von der Tiertafel Hamburg e.V. stand ziemlich schnell fest, wir wollen weitermachen. Als klar wurde, welches Ausmaß dieser Virus hat, haben wir angefangen unsere Versorgung auch auf die Besitzer und nicht wie bisher ausschließlich auf ihre Tiere auszuweiten. Hanseatic Help hat sofort gehandelt und uns dabei tatkräftig unterstützt. Seitdem können wir unsere Kunden durchgängig bei unseren Ausgaben zusätzlich mit den so notwendigen Hygieneartikeln versorgen. Wir sind in Hamburg eine wirklich tolle soziale Community und wir dürfen uns dazuzählen. Dafür und für die tolle Unterstützung von Hanseatic Help sind wir unendlich dankbar.

Kara Schott, Leiterin der Tiertafel Hamburg e.V.

Hanseatic Help hat gezeigt, dass man mit dem Einsatz von vielen Ehrenamtlichen, aber auch einer gewissen Struktur im Hintergrund richtig viel bewegen kann

Melanie Leonhard, Sozialsenatorin der Stadt Hamburg

Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit Hanseatic Help, denn so wissen wir einen verlässlichen und professionellen Partner an unserer Seite. Sowohl für unser Projekt DOCK als auch für unsere Antragsteller. Dafür sind wir sehr dankbar und gratulieren Hanseatic Help zu ihrem Jubiläum!

Madgalena Blüchert, Vorstand der Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung

Durch die Kooperation mit Hanseatic Help wollen wir im ersten Schritt allen Vereinen, die sich seit 2015 im Programm „Integration durch Sport“ engagieren bzw. engagiert haben, die Möglichkeit bieten, Sportbekleidung je nach den Bedarfen ihrer integrativen Mannschaften zu erhalten. In einem zweiten Schritt sollen davon dann alle unsere Mitgliedsorganisationen profitieren. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit, denn so können wir für unsere Mitgliedsorganisationen einen echten Mehrwert schaffen und Vereinen, deren Möglichkeiten begrenzt sind, Hilfe leisten.

Ralph Lehnert, Vorstandvorsitzender des Hamburger Sportbunds

Wir möchten uns bei Hanseatic Help ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken. Sollten wir Engpässe in der Kleiderkammer haben, dann ist Hanseatic Help unsere Hilfe. Diese Hilfe klappt immer reibungslos und schnell. Haben wir im Gegenzug Spendenartikel, die wir hier bei uns nicht brauchen bzw. einen Überhang, dann geben wir diese gern zu Hanseatic Help. Diese wechselseitige Zusammenarbeit klappt immer hervorragend und unkompliziert.

Hanseatic Help ist ein tolles Beispiel dafür, was an ehrenamtlicher Hilfe aus der Mitte der Gesellschaft heraus geleistet werden kann. Der Beginn und die Umstände im Jahr 2015 und die Entwicklung bis heute sind beeindruckend. Alles Gute zum Jubiläum und „weiter so“!

**CaFée mit Herz e.V.
Jan Marquardt**

Wir sind froh in Hanseatic Help einen schnellen, unkomplizierten Partner zu haben, der in der Not Geflüchteten rasch und umfangreich hilft. Vielen Dank an alle Unterstützer*innen!

Mara Jacobi, Psychosoziale Beratung für Flüchtlinge, Diakonie Hamburg

Ich muss sagen, ich bin schwer beeindruckt. Das hier ist ein tolles Stück Hamburg! Hanseatic Help ist ein unverzichtbarer Teil von Hamburgs Sozialinfrastruktur geworden.

Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und es ist wunderbar, dass es euch gibt! Ihr helft regelmäßig, dass die Obdachlosen in den beiden städtischen Unterkünften jede Kleidungsart bekommen, die jeweils aktuell benötigt wird, und das immer bestens sortiert nach Größen und der bestellten Kleidungsart. Nie ist gebrauchte Kleidung dabei, die eigentlich hätte entsorgt werden müssen und nicht mehr weitergegeben werden kann. Jedes Jahr freuen wir uns über eure Weihnachtspätzchen zur Weitergabe an die obdachlosen Menschen, tolle Aktion! Und einen besonderen Dank für die immer gute Kooperation mit euch.

Förderverein Winternotprogramm für Obdachlose e.V.

Aline Zieher und Karin Lamsberg

Alles Gute zum Jubiläum und „weiter so“!

Einfach mitmachen!

Kleidung und Bedarfsartikel spenden

Alle Spender*innen mit gewaschenen und unversehrten Kleidern sind bei uns immer herzlich willkommen. Vor allem Herrenkleidung in kleinen Größen, Kinderkleidung und Hygiene-Artikel sind sehr gefragt.

Zeit spenden und mithelfen

In unserer Halle und auf unseren Events gibt es immer jede Menge zu tun. Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht! Du hast keine Zeit für ein Ehrenamt? Dann bist du bei uns auch goldrichtig! Denn egal ob regelmäßig oder einmalig für ein paar Stunden – Helfen ist bei uns bewusst kinderleicht, niedrighschwellig und ganz individuell gestaltbar! Interessierte können gern einfach vorbeikommen oder sich vorab unter freiwillig@hanseatic-help.org melden.

Unsere Arbeit finanziell unterstützen

Money makes the world go round! Das gilt bei allem Idealismus auch für uns. Um unsere Soziallogistik weiterhin am Laufen zu halten und Hilfsprojekte umsetzen zu können, sind wir auch auf finanziellen Support angewiesen. Dein Beitrag – ob regelmäßig oder einmalig – hilft uns, weiterzuhelfen und richtig gute Sachen in und für Hamburg zu machen.



WAS WIR 2021 MIT DEINER SPENDE MACHEN KÖNNEN

5 EURO

Eine Unterhose und ein Paar Socken kaufen

10 EURO

Brot und Brötchen für ehrenamtliche Helfer*Innen kaufen

20 EURO

Jemandem mit Mütze, Schal und Handschuhen ausstatten

50 EURO

Jemandem mit einem Schlafsack und einem Paar Winterschuhen etwas Wärme geben

100 EURO

Druckerpatronen und Papier für einen Monat kaufen

500 EURO

Einen Hubwagen zum Palettentransport anschaffen

1.000 EURO

Eine mobile Ausgabe für 150 Menschen veranstalten

5.000 EURO

Einen 40-Tonnen-LKW mit Spenden in den Nordirak schicken

10.000 EURO

Einen Menschen im Bundesfreiwilligendienst für ein ganzes Jahr finanzieren

20.000 EURO

Einen Monat unsere Hallenmiete zahlen



Ob du uns regelmäßig als Dauerspender*in oder einmalig unterstützen möchtest, entscheidest allein du.

Übrigens: Auch Firmen können uns unterstützen!

Wir führen was im Schilde

#einfachmachen ist seit den Anfangstagen von Hanseatic Help unser Credo, das sich durch alle Bereiche des Vereinslebens zieht. Unsere Kreativität und unser Improvisationstalent wird wohl nirgends so deutlich wie in Bereich der visuellen Kommunikation durch selbstgestaltete Schilder.



ca. 100.000

durch Sachspenden unterstützte, hilfsbedürftige Menschen in Hamburg

45 Nationen

folgen uns auf Facebook

ca. 7.000

auf Festivals gesammelte, gereinigte und ausgegebene Zelte, Schlafsäcke und Isomatten

120

regelmäßige Helfer*innen in der Halle, bei Aktionen und Veranstaltungen

rund 7 Mio

gelieferte Sachspenden und zugekaufte Artikel

84

Vereinsmitglieder (Stand September 2020)

220

Hilfstransporte in Krisenregionen (Ukraine, Polen, Griechenland, Irak, Syrien)

rund 1.000

kg Müll gesammelt in sieben Clean Up-Aktionen

60

in der Großen Elbstraße veranstaltete interkulturelle Lesungen, Workshops, Vorträge, Konzerte und andere Events

mehr als 20.000

2018/2019 über Facebook erreichte Menschen pro Woche

6.400

registrierte Bestellungen aus Hamburg, Deutschland und global

98

Teilnehmer*innen in Programmen zur beruflichen Integration (nach Teilhabechancengesetz 16i und im Job-Programm STAFFEL)

250

gelaufene km bei #einfachlaufen

150

regelmäßig belieferte Organisationen und Unterkünfte im Großraum HH

36

Bundesfreiwilligendienstler*innen

ca. 150

Schülerpraktikant*innen pro Jahr

400 kg

Mehl wurden 2019 bei #einfachbacken verbraucht

ca. 570 10.000

belieferte Organisationen und Unterkünfte in Hamburg, Deutschland und global

in Kooperation mit Budnikowsky gesammelte und verteilte Schulranzen

16.000

gepackte und verteilte HHPZ-Tüten (Stand: 31.08.)



#einfach



schmacken



EinfachLaufen

EinfachBacken

CleanUp

Schnackbüdel

EinfachBacken



Glück- wünsche

EINFACH MACHEN! – und so überzeugend!

Wir gratulieren Hanseatic Help herzlich zu ihrem 5-jährigen Bestehen! 2015 behalten wir in fester Erinnerung. Ruckzuck entstand in den Messehallen ein hilfreicher Anlaufpunkt – Für die Menschen und ihre Bedarfe und für uns als Unternehmen für Produktspenden und persönliche Einsätze. Und 2020 entstand ruckzuck die Aktion „Hamburg packt ´s zusammen“ in Zeiten von Covid-19.

DANKE! Wir freuen uns sehr, euch heute als einen festen gemeinnützigen Partner mit all eurer Expertise an unserer Seite zu wissen und euch auf eurem Weg unterstützen zu können.

Mit eurem Spirit bewegt ihr die Stadt und weit darüber hinaus! Auf euch und die nächsten 5 Jahre!

Beiersdorf AG

Seit 2019 haben wir unser Engagement an den großen Standorten der Lufthansa Group in Deutschland stärker ausgebaut, um mit unserer weltweit tätigen Hilfsorganisation help alliance das ehrenamtliche Engagement unserer Mitarbeiter auch vor Ort zu fördern. In Hamburg ist Hanseatic Help dafür der perfekte Partner. Wir gratulieren herzlich zum fünfjährigen Jubiläum.

Susanne Kotysch, Leiterin Corporate Events & Responsibility PR, Lufthansa Group

Andrea Pernkopf, Geschäftsführerin help alliance

Lufthansa help alliance gGmbH

Deutsche Lufthansa AG

Ein beeindruckender Weg – wir gratulieren Hanseatic Help herzlich zum fünften Geburtstag. Wir schätzen die kraftvolle Partnerschaft mit diesem sozialen Vorzeigeprojekt in Hamburg. Kreative Ideen der Zusammenarbeit mit dem Ziel gemeinsam unkomplizierte Unterstützung leisten zu können, überall dort wo Hilfe dringend benötigt wird, dafür steht diese wertvolle Kooperation. Aus einer Krise entstanden zeigt der Verein insbesondere auch in Krisenzeiten, wie aktuell der COVID-19 Pandemie, wofür Solidarität und Verantwortung stehen und wie man dies in der Gesellschaft lebt – und entwickelt sich dabei ständig weiter.

Wir freuen uns, an Eurer Seite zu stehen, denn gemeinsam schafft man mehr! Weiter so! „together we care“

Aurubis AG

Vor 5 Jahren haben Engagierte in Hamburg „Wir schaffen das!“ sofort in „Wir machen das!“ umgesetzt. Die Unterstützung von Hanseatic Help ist uns seit vielen Jahren eine Herzensangelegenheit. Die einfache, aber wichtige Idee, bedürftige Menschen mit Kleidung und anderen wichtigen Dingen des täglichen Bedarfes zu versorgen, ist heute so aktuell wie vor fünf Jahren. Hanseatic Help und die ehrenamtlichen Helfer*Innen verdienen großen Respekt und Dank für ihr Wirken. Mit finanziellen und Sachspenden sowie dem Austausch von Know-how im Logistikbereich begleiten wir Hanseatic Help von der ersten Stunde an und gratulieren zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum.

Stephan Schiller

CEO Hermes International

Lisa Femerling

Social Responsibility & Compliance Manager

Hermes Germany GmbH

Erst 5 (fünf!) Jahre sind es, seit Hanseatic Help gegründet wurde? Kaum zu glauben, wenn man sich anschaut, was diese Organisation seitdem alles BEWEGT hat (ganz wörtlich und im übertragenen Sinne) - und wie sie sich selbst BEWEGT hat in diesen wenigen Jahren, örtlich wie thematisch. Das Hamburger Spendenparlament gratuliert herzlich zum Geburtstag und freut sich, durch die Förderung der Anschaffung des LKW die BEWEGUNG im Verein unterstützt zu haben!

Cay Dingwort

Mitglied der Finanzkommission

Hamburger Spendenparlament

Hamburger Spendenparlament e.V.

#helfen_hanseatisch_findichgut

Mechthild Kränzlin, Gf. Vorstand

Homann Stiftung

Vor 5 Jahren haben Engagierte in Hamburg „Wir schaffen das!“ sofort in „Wir machen das!“ umgesetzt – und mit dieser von Herzen kommenden, spontanen Flüchtlingshilfe Geschichte geschrieben. Heute ist Hanseatic Help e.V. aus Hamburg nicht mehr wegzudenken und für uns von Budni und der Budnianer Hilfe ein unverzichtbarer Partner geworden – zum Beispiel bei unserer alljährlichen Aktion für einen fairen Schulstart oder bei der Corona-Nothilfe. Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und freuen uns darauf, weiterhin gemeinsam mit Euch die Ärmel hochzukrempeln und zu tun, was getan werden muss. Damit die Welt ein kleines bisschen besser wird.

Julia Wöhlke (1. Vorsitzende BUDNIANER HILFE e.V.)
Auch vom BUDNIANER HILFE-Team ganz herzliche Glückwünsche! :)

Budnianer Hilfe e.V.

5 Jahre Hanseatic Help

Finanzielle Entwicklung

FINANZ- ENTWICKLUNG

	2019		2020*	
	Einnahmen – Ausgaben	Bilanz **	Einnahmen – Ausgaben	Bilanz **
ÜBERTRAG VOM VORJAHR	234.057 €	148.645 €	198.202 €	161.123 €
EINNAHMEN	718.877 €	767.210 €	827.000 €	816.000 €
AUSGABEN	-754.732 €	-754.732 €	-820.000 €	820.000 €
ERGEBNIS	-35.855 €	12.478 €	7.000 €	-4.000 €
ÜBERTRAG	198.202 €	161.123 €	205.202 €	157.123 €

EINNAHMEN & AUSGABEN

	2019		2020*	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
UNGEBUNDENE SPENDEN	175.685 €		200.000 €	
GEBUNDENE SPENDEN + FÖRDERUNG	501.864 €		592.000 €	
SPONSORING	30.000 €		30.000 €	
WIRTSCHAFTL. BETRIEB	7.163 €		1.500 €	
MITGLIEDSBEITRÄGE	4.165 €		3.500 €	
ZUKAUF HILFSGÜTER		-15.797 €		-70.000 €
HILFSTRANSPORTE				-15.000 €
LKW		-14.863 €		-7.000 €
PERSONAL		-296.743 €		-350.000 €
BUNDESFREIWILLIGENDIENST		-75.118 €		-52.000 €
EHRENAMT		-12.357 €		-9.000 €
STANDORTMIETE INKL. NK		-242.637 €		260.000 €
STANDORT LAUFENDE AUFWENDUNGEN		-21.982 €		-23.000 €
ANSCHAFFUNGEN		-42.710 €		-2.000 €
BERATUNG/VERSICHERUNG/BANK		-2.627 €		-8.000 €
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT		-14.420 €		-21.000 €
VERANSTALTUNGEN		-4.524 €		-1.000 €
WIRTSCHAFTLICHER BETRIEB		-4.832 €		-1.000 €
DIVERSES***		-6.122 €		-1.000 €
SUMME	718.877 €	-754.732 €	827.000 €	-820.000 €

* Prognose

** In der Bilanz werden zweckgebundene Spenden in dem Jahr verzeichnet, für das sie bestimmt sind.

*** In 2019 inkl. Beteiligung an der GoBanyo gGmbH

Hanseatic HelpPhilharmonie

Unsere Halle dient in erster Linie der Soziallogistik, ist darüber hinaus aber auch ein Ort des Zusammenkommens und der besonderen Momente. So viele, ganz unterschiedliche Veranstaltungen fanden hier schon statt.

Besonders gern denken wir an den Auftritt von Bosse zurück, auf dessen Konzerten wir außerdem immer wieder Kleiderspenden sammeln konnten. Danke für diese tolle Unterstützung!



Rolf Zuckowski @ #einfachbacken

Ab Herbst heißt es bei Hanseatic Help „Wärme geben“ und wir starten viele Aktionen, um hilfsbedürftigen Menschen die kalte Jahreszeit ein wenig angenehmer zu machen, z.B. backen wir mit 2.000 Kindern Plätzchen für Obdachlose. Als Rolf Zuckowski von dieser einzigartigen Weihnachtsbäckerei hörte, ließ er sich nicht lange bitten, kam vorbei und spielte ein Konzert.



Bosse @ Hanseatic HelpPhilharmonie

Das ist das Großartigste, was ich zum Backen je erlebt habe - und ich habe mit diesem Lied wirklich viel erlebt! Rolf Zuckowski



Weihnachtsmarkt 2019



Herzenswärme zur Weihnachtszeit

In Hamburg. Für Hamburg. Mit Dir.



Deine regelmäßige Unterstützung hilft, dass Hanseatic Help e.V. #EinfachWeitermachen kann.

UNTERSTÜTZER*IN WERDEN:

Massig Karmapunkte

Regelmäßiger Förderer-Newsletter

Der Förderbeitrag ist steuerlich absetzbar

Jederzeit zum Monatsende kündbar ohne Fristen

Förderkreis

Mehr Infos auf hanseatic-help.org/foerderkreis oder per E-Mail an foerderkreis@hanseatic-help.org



Herausgeber

47

Hanseatic Help e.V.
Große Elbstraße 264
22767 Hamburg
040-210 919 070
www.hanseatic-help.org
info@hanseatic-help.org

Vorstand

Julika Hettlich,
Benjamin Höper-Riesen,
Karin Prätorius, Niels Rasmussen,
Corinna Walter

Steuernummer: 17/432/15679
Amtsgericht Hamburg VR22659

Spendenkonto

Hanseatic Help e.V.
IBAN: DE61 2005 0550 1241 1552 56
BIC: HASPDEHHXXX
Hamburger Sparkasse AG

Redaktion

Claudia Engelmann, Ingrid Ernst, Sina Klimach, Niels Rasmussen, Kai Weise

Gestaltung & Design / Art Direktion

Renata Filippi

Lektorat

Karin Prätorius

Druck

Reset St.Pauli Druckerei GmbH, Altona

Coverfoto

Benjamin Patela

Fotos

David Elmer, Niklas Heimbokel, Thomas Effinger, Benjamin Patela, Julia Schwendner, Rosemarie Schönthaler, Sabine Strokosch-Dieckow, Kai Weise

Grafiken

Renata Filippi

Wir danken allen Fotografinnen und Fotografen, die uns pro bono Fotos für diesen Bericht zur Verfügung gestellt haben. Der Dank gilt auch jenen, die diese Kontakte vermittelt haben.

Alle nicht zugewiesenen Fotos wurden von den zahlreichen Helferinnen und Helfern der letzten fünf Jahre gemacht: Auch ihnen gilt unser herzlicher Dank.



HANSEATIC HELP E.V.

Große Elbstraße 264

22767 Hamburg

040 210 919 070

www.hanseatic-help.org

info@hanseatic-help.org

SPENDENKONTO

IBAN DE61 2005 0550 1241 1552 56

BIC HASPDEHHXXX

Hamburger Sparkasse AG